



**Fachbereich/Eigenbetrieb** Grundstücks- und  
Gebäudemanagement  
**Verfasser/in** Hans-Dieter Hermann  
**Vorlage Nr.** 165/2019  
**Datum** 15. August 2019

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Vorberatung	08.10.2019	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	10.10.2019	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	17.10.2019	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	24.10.2019	

### Betreff:

**Hellbergschule Brombach - Sanierung Naturwissenschaftliche Räume**

### Anlagen:

Keine

### Beschlussvorschlag:

1. Der Planung und Kostenberechnung für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Hellbergschule in Höhe von 350.000 € wird zugestimmt.
2. Von der Kostenunsicherheit +/- 20 % im Stadium der Kostenberechnung wird Kenntnis genommen.

## Personelle Auswirkungen:

Keine

## Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
2200 36 52 20		<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>		<b>Summe</b>
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b> insgesamt:		<b>350.000 €</b>					<b>350.000 €</b>
davon geplant / bereitg.:		350.000 €					350.000 €
davon nicht geplant:							
<b>Einnahmen</b> insgesamt:		<b>82.500 €</b>					<b>82.500 €</b>
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :		82.500 €					82.500 €
<b>Saldo</b> (Eigenanteil):		<b>267.500 €</b>					<b>267.500 €</b>
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :		267.500 €					267.500 €
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

## Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

<b>1. Strategisches Ziel:</b>
Umsetzung Gemeinderatsbeschlüsse im laufenden Prozess der Schulentwicklungsplanung in genehmigte Anträge im Bereich SEK I und II
<b>2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:</b>
Lörrach sorgt für eine bedarfsgerechte Ausstattung, einen regelmäßigen Bauunterhalt und eine kontinuierliche Weiterentwicklung aller Bildungseinrichtungen. Lörrach fördert außerschulische Bildungsangebote. (42)
<b>3. Operatives Ziel:</b>
Gemeinderatsbeschlüsse im laufenden Prozess der Schulentwicklungsplanung umsetzen in genehmigte Anträge im Bereich SEK I und II
<b>4. Leitziel der Verwaltung:</b>
Umsetzung Gemeinderatsbeschlüsse im laufenden Prozess der Schulentwicklungsplanung in genehmigte Anträge im Bereich SEK I und II
<b>5. Prioritäre Maßnahme:</b>
Stärkung der Hellbergschule in Lörrach-Brombach als SEK I-Standort, unabhängig davon, welche Schulart dort mittel- bis langfristig benötigt wird (letzte Werkrealschule im Schulamtsbezirk Lörrach vorhanden – Antrag auf zweite Realschule für Lörrach vom Kultusministerium B.-W. abgelehnt)

## **Begründung:**

### **I. Allgemeines:**

Die Hellbergschule ist derzeit eine 1,5 zügige Werkrealschule mit 190 Schülerinnen und Schülern im abgelaufenen Schuljahr 2018/19. Für die 5. Klasse des Schuljahres 2019/20 gibt es 22 Anmeldungen (Vorjahr 18 Fünftklässler). Nach Schließungen mehrerer Werkrealschulen im Umkreis aufgrund zu geringer Schülerzahlen ist die Hellbergschule die einzige verbleibende Werkrealschule im Schulamtsbezirk Lörrach und ist daher - auch unabhängig von den Schülerzahlen - in der Eingangsklasse dauerhaft vorzuhalten, so lange diese Schulart im Schulgesetz Baden-Württemberg verankert ist (§ 6 SchulG).

In den Klassenstufen 7, 8 und 9 steigen die Schülerzahlen regelmäßig an. Dies hat seinen Grund darin, dass Schülerinnen und Schüler anderer Schularten (Realschule, Gymnasium oder Gemeinschaftsschule) aufgrund ihrer dortigen schulischen Leistungen an die Werkrealschule wechseln, um dort ihren Hauptschul- oder Werkrealabschluss machen zu können. Dadurch wird die Hellbergschule in den Klassen 7-9 zweizügig. Diese Situation soll künftig auch bei der Beurteilung von Seiten des Kultusministeriums berücksichtigt werden, wenn es um den Fortbestand eines Schulstandortes geht.

Aus dieser Entwicklung ergibt sich die Notwendigkeit, den Schulstandort der Werkrealschule Hellbergschule mittel- bis langfristig vorzuhalten. Im Bestreben, den Standort in eine Realschule umzuwandeln, hat sich die Stadt Lörrach bereits 2016 im Rahmen des Schulentwicklungsplanungsprozesses zu dem SEK-I-Standort bekannt. Nachdem die Genehmigung für eine eigenständige Realschule an diesem Standort seitens des Kultusministeriums nicht erteilt wurde, ist vom Fortbestand der Werkrealschule auszugehen.

### **II. Sanierung Naturwissenschaftliche Räume**

Um an der Hellbergschule bildungsplangemäßen Unterricht in den Fächern Biologie, Physik und Chemie abhalten zu können, ist die Sanierung des dortigen Fachraumes notwendig. Der Unterrichtsraum für die Naturwissenschaftlichen Fächer ist über 45 Jahre alt und entspricht nicht mehr den Anforderungen an die Sicherheitsvorschriften und den modernen Unterricht.

Die komplette technische Einrichtung wird ausgebaut und erneuert. Die Treppenstufen im hinteren Bereich des Klassenzimmers werden entfernt, damit eine ebene Fläche entsteht. Der Bodenbelag wird erneuert. Es werden eine Akustikdecke sowie neue LED – Beleuchtung eingebaut.

Die Medienversorgung für den naturwissenschaftlichen Unterricht soll über eine Deckenversorgung erfolgen, damit die Möblierung (Schülertische und –stühle) flexibel auf die jeweilige Unterrichtsform eingerichtet werden kann. Für Experimente ist eine mobile Abzugsanlage vorgesehen. Im Vorbereitungsraum werden die Schränke erneuert und die Einrichtung optimiert, damit die Vorschriften im Hinblick auf Brandschutz und Sicherheit erfüllt werden können.

Die Planung und Bauleitung erfolgt über das Büro Dietzig Architekten aus Lörrach, die an der Hellbergschule bereits verschiedene Sanierungsmaßnahmen umgesetzt haben. Die fachtechnische Beratung erfolgt durch das Büro Scaleoplan aus Öhringen.

### III. Kosten

In einer Kostenberechnung wurden für die Durchführung der Maßnahme Kosten einschließlich Mehrwertsteuer wie folgt ermittelt:

KG 300	Bauwerk - Baukonstruktion	107.000 €
KG 400	Bauwerk - Technische Anlagen	41.000 €
<u>KG 600</u>	<u>Chemieausrüstung</u>	<u>122.000 €</u>
Gesamtbaukosten		270.000 €
<u>KG 700</u>	<u>Baunebenkosten</u>	<u>70.000 €</u>
Gesamtkosten		340.000 €

Die Kostenberechnung der Planer bezieht sich vorschriftsmäßig auf die aktuellen Kostenkennwerte. Ab dem Zeitpunkt der Kostenberechnung bis zur Baufertigstellung ist mit einer Planungs- und Bauzeit für die Sanierung von etwa einem Jahr zu rechnen. Der jährliche Baupreisindex steigt derzeit um etwa 3,5 %, so dass aufgrund dieser Zeitspanne bei diesem Projekt ein entsprechender Zuschlag von 3,5 % auf die Kostengruppen 300 bis 600 vorzunehmen ist, um die zu erwartenden jährlichen Baupreissteigerungen abzubilden.

Somit sind die in der Bauunterhaltung zu veranschlagenden Kosten für die Maßnahme wie folgt zu ermitteln:

Kostengruppe 300 bis 600	270.000 €
<u>3,5% Kostenzuschlag</u>	<u>10.000 €</u>
	280.000 €
<u>Baunebenkosten</u>	<u>70.000 €</u>
Gesamtkosten brutto	<b>350.000 €</b>

Die Entwurfsplanung hat mit der Kostenberechnung eine Planungstiefe mit +/-20 % Kostenunsicherheit erreicht, so dass sich die Gesamtkosten bis hin zu **420.000 €** brutto entwickeln können.

### IV. Termine

Nach der Ausführungsplanung und der Ausschreibung der Leistungen kann voraussichtlich im Frühjahr 2020 mit der Durchführung der Arbeiten begonnen werden. Die neuen Räume stehen nach den Sommerferien 2020 wieder zur Verfügung.

## **V. Mittelbereitstellung**

Die Maßnahme soll in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 aus den zur Verfügung stehenden Mitteln für Bauunterhaltungs-Einzelmaßnahmen finanziert werden.

Für diese Maßnahme stehen aus dem Förderprogramm des Landes „Schulsanierungsförderung nach dem KInvFG Kap. 2“ Zuschüsse in Höhe von 82.500 € zur Verfügung.



Annette Buchauer  
Fachbereichsleiterin